



DIE NIE WIEDER KRIEG **WAFFEN** **NIEDER**

INHALT: Solidarität mit den Menschen in Gaza | Anti-Wehrpflicht-Tagung am 6. Juli | Aktionstag Berliner Appell am 5. Juli | Bundesweite Demonstration am 3.10. | Berichte von den Aktionen zum Veteranentag | Weiteres ...

Seit eineinhalb Jahren steigert sich das Grauen des israelischen Vernichtungsfeldzuges im Gazastreifen. Nun hat Israel auch noch einen Angriffskrieg gegen den Iran begonnen. Bundeskanzler Friedrich Merz sagte dazu, dass die israelische Regierung die „Drecksarbeit“ für uns macht. Er legitimiert damit einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg, dem bereits viele Zivilisten zum Opfer gefallen sind. Um diese Politik der deutschen Bundesregierung zu ändern, müssen wir Druck machen.

Geht gegen diese Politik auf die Straße! Bekräftigen wir in weiteren Aktionen unsere Forderung nach einem sofortigen Stopp aller Waffenlieferungen nach Israel.

Zu unserer **Protestkundgebung am 14. Juni in Berlin**, die wir gemeinsam mit der Friedenskoordination Berlin, dem Vereinigten Palästinensischen Nationalkomitee, Eye4Palestine und der Jüdischen Stimme für Gerechten Frieden in Nahost organisiert haben, findet ihr weiter unten in diesem Newsletter erste Berichte. Ebenfalls auch erste Impressionen von der am **21. Juni ebenfalls in Berlin stattgefundenen Demo**.

Zunächst aber findet ihr auf den nächsten Seiten Informationen zu unserer **Anti-Wehrpflichttagung am 6. Juli**, zum nächsten **Aktionstag Berliner Appell am 5. Juli** sowie zur **nächsten bundesweiten Demonstration am 3. Oktober in Berlin und Stuttgart**.

Darüber hinaus berichten wir in diesem Newsletter von den jüngsten **Aktionen zum sogenannten Veteranentag** und wir informieren euch über **zwei weitere interessante Konferenzen**.

Wehrpflicht? Ohne uns!

Konferenz gegen Zwangsdienste |

6. Juli 2025 | Frankfurt / Main

„Wir schaffen einen neuen attraktiven Wehrdienst, der zunächst auf Freiwilligkeit basiert.“
– Koalitionsvertrag

„Die Betonung liegt auf zunächst ...“ – Verteidigungsminister Boris Pistorius

Junge Menschen sollen zum Kriegsdienst gezwungen werden. Das ist der Umkehrschluss aus der Einordnung des Koalitionsvertrages durch den Kriegsminister. Wir werden das nicht hinnehmen und sagen:

„**Wehrpflicht – ohne uns!**“

„**Unsere Kinder kriegt ihr nicht!**“

Am **Sonntag, den 6. Juli**, laden das Bündnis „**Nein zur Wehrpflicht**“ und die Initiative „**Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder!**“ zur Konferenz gegen die Wiedereinführung der Wehrpflicht und gegen Zwangsdienste ein – im DGB-Haus Frankfurt am Main, 10:30–16:30 Uhr.

Gemeinsam wollen wir in mehreren Workshops und Vorträgen die politischen Entwicklungen analysieren, konkrete Gegenwehr planen – und uns für kommende Aktionen gegen die Wehrpflicht und für eine starke Friedensbewegung vernetzen.

Lasst uns gemeinsam den Protest gegen die Wehrpflicht aufbauen und stärken sowie Grundlagen für die Verhinderung eines neuen Kriegsdienstes legen:

 **Ort:** DGB-Haus Frankfurt am Main

 **Datum:** Sonntag, 6. Juli 2025 |  10:30–16:30 Uhr

Programm:

Begrüßung und Eröffnung der Konferenz durch *Willi van Ooyen*.

1. Was soll das?

Peter Wahl („Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder!“) geht auf die Hintergründe von Aufrüstung und Militarisierung ein. *Andrea Hornung* (Nein zur Wehrpflicht, SDAJ) ordnet die Wehrpflicht in diese Entwicklung ein. Gemeinsam wollen wir analysieren: Warum will die Regierung die Wehrpflicht wieder einführen?

2. Wie dagegen aktiv werden?

In vier Workshops wollen wir diskutieren ...

- Was können wir an der Schule gegen die Wehrpflicht tun?
– mit *Lola Paul* (Stadtschüler*innenrat Kassel), *Lukas Wiens* (ehemaliger Schüler-sprecher der Geschwister-Scholl-Gesamtschule Dortmund) und *Mark Abacan* (linksjugend [’solid])
- Wie können wir in der Öffentlichkeit gegen Wehrpflicht und Bundeswehrwerbung wirken?
– mit *Desiree Becker* (MdB DIE LINKE, Mitglied des Verteidigungsausschusses), *Skjold Albers* (SDAJ), IJV, DIDF-Jugend
- Wie können wir in Betrieb und Gewerkschaft gegen die Wehrpflicht aktiv werden?
– mit aktiven Gewerkschaftern
- Wie können wir an der Hochschule gegen Wehrpflicht und für Zivilklausel kämpfen?
– mit der *Jonathan Beullens* (Zivilklausel-Initiative) und dem SDS

3. Kriegsdienst verweigern – Wie geht das?

Jeder muss etwas tun: Sich der Vorbereitung auf den Krieg verweigern. Wie das geht und welche Auswirkungen das hat, darüber sprechen *Torsten Schleip* und *Jörg Rode* von der DFG-VK, die jahrzehntelange Erfahrungen damit haben.

4. Und wie weiter?

Reiner Braun (Initiative ‚Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder!‘), *Ariane Alba Marquez* (Die Linke.SDS) und *Ronja Fröhlich* (Nein zur Wehrpflicht, SDAJ) werfen einen Blick darauf, was jetzt zu tun ist. Gemeinsam wollen wir festhalten, was wir gegen Wehrpflicht und US-Mittelstreckenraketen machen können!

Bitte meldet euch für die Tagung über folgende Mail-Adresse an:

mail@nie-wieder-krieg.org

75.000 Unterschriften unter den Berliner Appell

In den letzten Wochen wurden bei vielen Aktionen der Friedensbewegung, an Infoständen, bei Veranstaltungen, Demonstrationen und weiteren Aktionen Unterschriften unter dem Berliner Appell gesammelt. Die Sammlung ist persönliche und kollektive Aufklärung, oft auch Diskussion und Kontroverse. Sie trägt zur Erkenntnis über die Erstschlagswaffen bei. Wir bedanken uns bei allen Initiativen und Gruppen, die schon bisher Unterschriften gesammelt haben. Ein großer Dank geht an die DKP, die uns am letzten Wochenende weitere 10.000 Unterschriften übergeben hat.

Bundesweiter Aktionstag zum Berliner Appell am 5. Juli

Diese Sammlung geht weiter bis zur Verhinderung der Stationierung der neuen US-Mittelstreckenwaffen. Deswegen rufen wir zu einem 3. Bundesweiten Aktionstag für den Berliner Appell auf. Gehen wir überall auf die Straße, um Unterschriften gegen die Enthauptungswaffen zu sammeln. Schaffen wir Bilder des Widerstandes gegen die neuen Waffen. Jede Unterschrift zählt. Jede Aktion hilft, die Gefahren durch diese Waffen abzuwenden.

Bitte teilt uns über die folgende Mailadresse mit, was ihr vor Ort plant:

mail@nie-wieder-krieg.org

Unterschriftenblätter für die Sammlung von Unterschriften findet ihr hier:

<https://nie-wieder-krieg.org/2024/10/16/berliner-appell-unterschriftenblatt/>

Politisches Argumentationsmaterial hier:

<https://nie-wieder-krieg.org/2024/11/22/hintergrundmaterial-berliner-appell/>

STOPPT DEN VÖLKERMORD, DAS AUSHUNGERN UND DIE VERTREIBUNG DER PALÄSTINENSER!

Berichte von unserer Protestkundgebung am 14. Juni in Berlin

5.000 Menschen kamen in Berlin zu unserer Protestkundgebung auf der Straße des 17. Juni. Man war sich einig: Die Waffenlieferungen und die politische Unterstützung der Netanjahu-Regierung vor allem auch durch die Deutsche Regierung müssen sofort gestoppt werden! Ebenso wurden der Krieg Israels gegen den Iran und die Verbrechen, die in Westjordan und anderswo an den Palästinensern verübt werden, verurteilt!

Trotz starker Hitze war es eine kraftvolle Kundgebung mit einer guten Stimmung, bei der über mehrere Stunden hinweg unter lauten Sprechchören, kraftvollen Reden wunderbaren, mutmachenden Musikbeiträgen unsere internationale Solidarität zum Ausdruck gebracht werden konnte!

Wir wissen alle: das reicht noch lange nicht aus. Lasst uns unsere Energien noch steigern, uns zusammenschließen mit allen, die wie wir den Frieden im Mittleren Osten / Westasien wollen. Wir müssen der Politik eines Bundeskanzler Merz, der meint, Israel erledige die „Drecksarbeit“ für uns und der dafür dankbar ist, kraftvoll die Stirn bieten.

Deshalb freuen wir uns darüber, dass am 21. Juni, eine Woche nach unserer

Protestkundgebung, nun erneut viele Tausend Menschen in Berlin bei der Demonstration "United for Gaza" für ein Ende der Waffenlieferungen an Israel und in Solidarität mit den Palästinenserinnen und Palästinensern auf die Straße gegangen sind. Die Polizei spricht von 15.000 Teilnehmern, die Veranstalter sprechen von erheblich mehr Teilnehmenden. Eine weitere große Demonstration fand in Dortmund statt. Lasst uns Wege und Möglichkeiten finden, diesen Protest in weiteren gemeinsamen Aktionen noch weiter auszubauen.

Hier findet ihr zahlreiche **Bilder, Videos und Berichte – auch dort gehaltene Redebeiträge** – von unserer Protestkundgebung in Berlin und außerdem auch erste Impressionen von der Demo am 21. Juni:

<https://nie-wieder-krieg.org/protest-14-06-25/>

Hinweis: Die Durchführung einer solchen Protestkundgebung, wie der in Berlin, die damit zusammenhängenden Aktivitäten kosten viel Geld. Wir bitten deshalb um **Spenden**. Hinweise zu unserem Spendenkonto findet ihr ganz unten in diesem Newsletter.

Filmbericht von unserer Debatte: Krieg in Westasien, Völkermord in Gaza – Wachen Politik und Medien endlich auf?

Unter diesem Titel hatten wir in Vorbereitung auf unsere Protestkundgebung in Berlin am 11. Juni eine Online-Debatte mit Wiebke Diehl und Prof. Dr. Sabine Schiffer. Die Einstiegsreferate und die Schlussbemerkungen der beiden Referentinnen wurden als Film aufgenommen. Wer dort hineinhören möchte, der findet diesen hier:

<https://nie-wieder-krieg.org/2025/05/28/voelkermord-gaza/>

Berichte von den Aktionen zum Veteranentag und zum Hessentag

Am 14. und am 15. Juni fanden in vielen Städten Aktionen der Friedensbewegung zum sogenannten Veteranentag – bzw. in Hessen zum „Hessentag“ – statt.

2024 hatte der Bundestag beschlossen, dass 2025 erstmalig ein sogenannter „Veteranentag“ als Festtag begangen werden soll. Land auf, Land ab wurden deshalb Ehrenveranstaltungen für Kriegsveteranen am 15. Juni durchgeführt.

„Wir protestieren gemeinsam mit anderen antimilitaristischen Gruppen und Organisationen gegen ein neues deutsches Heldengedenken“ hieß es dazu in einem Flugblatt des Hamburger Forums, das mit diesem zu einer Protestaktion aufrief, die in unmittelbarer Nähe des Rathausmarktes stattfand, wo 400 Soldaten im Beisein von Boris Pistorius einen Beförderungssappell zelebrierten.

Ähnliche Aktionen gab es auch in Berlin, Offenburg, Trier, Kalk Post (Rheinland), Straußberg, Bremen, Bremerhaven, Schwerin, Karlsruhe, Freiburg, Halle, Mannheim und noch in vielen weiteren Orten.

Hier findet ihr zu diesen Aktionen einige Impressionen:

<https://nie-wieder-krieg.org/2025/06/17/veteranentag/>

Das Bündnis „Friedlicher Hessentag“ gestaltete bereits am 14. Juni in Bad Vilbel erfolgreiche Aktionen gegen das Werben der Bundeswehr.

Zum Protest gegen die Waffenschau der Bundeswehr auf dem Hessentag kamen trotz der großen Hitze über 500 Menschen zur Demonstration. Das Bündnis von 37 hessischen Organisationen zeigt, dass es bei vielen im Land Unmut und Ablehnung gibt, wie das Militärische im Alltag immer mehr in den Vordergrund gerückt wird.

Hier findet ihr einen Bericht und ebenfalls einige Impressionen:

<https://nie-wieder-krieg.org/2025/06/17/hessentag/>

Dritte Gewerkschaftskonferenz: Den Frieden gewinnen, nicht den Krieg

In Kooperation mit der IG Metall Salzgitter-Peine veranstaltet die Rosa-Luxemburg-Stiftung am **11./12. Juli 2025** eine dritte Konferenz unter diesem Titel. In verschiedenen Podiumsveranstaltungen und Workshops wird über die Verschiebungen in den globalen Machtverhältnissen, die Aufrüstung und die ‚Zeitenwende‘, auch zu den Themen ‚Jugend aktiv gegen Krise und Krieg‘ und die Rückwirkungen der Hochrüstungs- und Kriegspolitik auf die Arbeit der Gewerkschaften diskutiert.

Neben zahlreichen weiteren Referentinnen und Referenten, kommen aus unserer Initiative ‚Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder!‘ dort auch Yusuf As, Andrea Hornung und Ulrike Eifler als Inputgebende zu Wort.

Näheres zum Programm und eine Anmeldemöglichkeit findet ihr hier:

https://www.rosalux.de/veranstaltung/es_detail/JHXGV/den-frieden-gewinnen-nicht-den-krieg

Zeitenwende, Krisen, Kriege – Sommerakademie in Bielefeld

Unter diesem Titel findet vom **11. bis 13. Juli in Bielefeld** eine Sommerakademie statt. In drei Podiumsdiskussionen und 21 Workshops stehen u.a. folgende Themen zur Debatte: Neue Weltordnung, neue Kriege? | Innere Zeitenwende: Rechtsentwicklung, Militarisierung, Sozial- und Demokratieabbau | Kapitalstrategien nach der ‚Zeitenwende | EU im Niedergang oder imperialistischer global Player? | Droht in Ostasien ein neuer Krieg? | Pulverfass Westasien | Bedroht Russland Europa? | Warfare or Welfare? | Wiedereinführung der Wehrpflicht‘ sowie ‚Perspektiven und Herausforderungen für die Friedensbewegung‘. Auf einer abschließenden Podiumsdiskussion geht es um die weiteren Perspektiven linker Politik.

Neben zahlreichen weiteren Referentinnen und Referenten, kommen aus unserer Initiative ‚Nie wieder Krieg – Die Waffen nieder!‘ dort auch *Peter Wahl, Reiner Braun, Wiebke Diehl, Ulrike Eifler, Ralf Krämer, Yusuf As* und *Andreas Grünwald* als Inputgebende zu Wort.

Näheres zum Programm und eine Anmeldemöglichkeit findet ihr hier:

<https://was-tun.net/sommerakademie-2025>

SPENDEN

Selbst bei sparsamstem Wirtschaften und ausschließlich ehrenamtlicher Tätigkeit kosten unsere Aktivitäten Geld. **Das betrifft momentan vor allem unsere Solidaritätsaktionen mit den Menschen in Gaza.** Wir bitten daher um Spenden auf das Konto der **Friedens- und Zukunftswerkstatt** bei der Frankfurter Sparkasse: **IBAN: DE20 5005 0201 0200 0813 90.** Ganz wichtig: **Bitte im Verwendungszweck GAZA eingeben.**

Da die Friedens- und Zukunftswerkstatt als gemeinnützig anerkannt ist, können Spenden steuerlich geltend gemacht werden.

Newsletter bestellen:

<https://nie-wieder-krieg.org/newsletter-bestellen/>

Initiative „Nie wieder Krieg!“
c/o IPB, Marienstr. 19/20, 10117 Berlin Mail:
mail@nie-wieder-krieg.org

Yusuf As, Reiner Braun, Wiebke Diehl, Ulrike Eifler, Andreas Grünwald, Rita-Sybille Heinrich, Lühr Henken, Andrea Homung, Jutta Kausch-Henken, Ralf Krämer, Michael Müller, Willi van Ooyen, Christof Ostheimer, Peter Wahl